Inhalt

1 Vorbemerkung ... 6
1.1 Einführung ... 6
1.2 Übersicht zur Struktur der DIN 1045 ... 6
1.3 Übergangszeit nach Veröffentlichung der DIN 1045 ... 8
1.4 Aufklärungs-, Hinweis- und Dokumentationspflichten ... 9
1.5 BBQ als Standardisierung von „Best Practice“ ... 10
2 Begriffe und Definitionen ... 12
3 BBQ-Klassen in Planung, Betonherstellung, Bauausführung ... 14
3.1 Unterscheidung des Anforderungsniveaus ... 14
3.2 Verknüpfungen von BBQ-Klassen ... 17
3.2.1 Einführung ... 17
3.2.2 Anwendungsfälle nach DIN 1045-1000 ... 18
3.2.3 Zuordnung von weiteren Anwendungsfällen ... 18
3.2.4 Abschließende Zuordnung zu BBQ-Klassen ... 19
4 Kommunikation im Rahmen der Qualitätssicherung ... 20
4.1 Betonfachgespräche und Verantwortlichkeiten ... 20
4.2 Organisation der Betonfachgespräche in der Planungsphase ... 22
4.3 Organisation der Betonfachgespräche in der Ausführungsphase ... 28
4.4 Dokumentation der Betonfachgespräche ... 29
5 Auswahl der „fachkundigen Person“ als Betonbauexperte ... 30
5.1 Allgemeines ... 30
5.2 Kompetenzen ... 31
5.3 Aufgaben ... 31
6 BBQ-Betonbaukonzept ... 32
6.1 Erarbeitung und Fortschreibung ... 32
6.2 Vorläufiges Betonbaukonzept ... 34
6.3 Betonbaukonzept nach der Vergabe ... 37
6.4 Betonbaukonzepte für bestimmte Bauaufgaben ... 38
6.5 Vom Betonbaukonzept zur Bestandsdokumentation ... 39
7 Besonderheiten bei der Verwendung von Fertigteilen ... 39
Schrifttum ... 42

1 Vorbemerkung

1.1 Einführung

Um die unterschiedlichen an Betonbauwerke gestellten Anforderungen in Bezug auf Planung, Beton bzw. Baustoffe und Bauausführung zielsicher erreichen zu können, werden mit der neuen Normenreihe DIN 1045 [R1], [R2], [R3], [R4] drei **B**eton-**B**au-**Q**ualitätsklassen (BBQ-Klassen) eingeführt. Die Aufgaben und die Kommunikation im Rahmen der Qualitätssicherung für die Errichtung von Betonbauwerken an den Schnittstellen zwischen Planung, Betontechnik, Bauausführung sowie Fertigteilherstellung und Montage werden konkret beschrieben und klarer geregelt. Die wesentliche Neuerung des BBQ-Konzepts besteht darin, dass für komplexere Bauaufgaben ein verbindliches Kommunikationsregime, verbunden mit sog. BBQ-Betonfachgesprächen sowie der Erstellung eines Betonbaukonzepts festgelegt wird.

Das BBQ-Konzept soll eine bedarfsgerechte Differenzierung der Kommunikation der am Bau Beteiligten bei Planung, Betonherstellung und Bauausführung unterstützen. Es soll die gemeinschaftliche Verantwortung und Transparenz als Grundlage für partnerschaftliche Bauabwicklung fördern und flexible Instrumente z. B. im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Ressourcen und den Klimaschutz zur Verfügung stellen. Ziel des BBQ-Konzepts ist auch die Ermöglichung von innovativen Bauweisen (projektspezifische Sonderlösungen) [1].

Dabei greift das BBQ-Konzept Erfahrungen der Praxis auf, die regelmäßig gezeigt haben, dass Bauvorhaben immer dann für alle am Bau Beteiligten gut abgewickelt werden und erfolgreich sind, wenn eine intensive Kommunikation stattfindet und Lösungen für technische Herausforderungen gemeinsam entwickelt werden. Das BBQ-Konzept ist insofern das Abbilden positiver Erfahrungen, sodass diese regelbasiert angewendet werden können.

1.2 Übersicht zur Struktur der DIN 1045

Die neue Normenreihe der DIN 1045 ist mit dem Ausgabedatum August 2023 veröffentlicht worden. Sie besteht unter dem allgemeinen Titel „Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton“ aus den folgenden sieben Teilen (Bild 1):